

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser, Digitalisierung endet nicht beim mitdenkenden Eisschrank!

„Wir befinden uns mitten in der digitalen Revolution. Die Auswirkungen sind schneller und deutlich spürbarer als zur Zeit Gutenbergs, als dieser die Buchdruckerkunst erfand“, sagte EU Kommissar Günther Oettinger, als ihm auf der Expo Real die BID / Inwis-Studie „Digitalisierung in der Immobilienwirtschaft - Chancen und Risiken“ überreicht wurde.



Chefredakteur Wohnungswirtschaft-heute.de
Gerd Warda; Foto WOW!heute

Danke, Günther Oettinger, Ihr Bild von der Auswirkung der Gutenberg Erfindung auf die weitere Entwicklung der Welt ordnet auch die Digitalisierung und deren Einfluss mit den gravierenden Veränderungen auf die Welt, in der wir leben, deutlich ein.

Danke, dass Sie nicht das Bild vom mitdenkenden Eisschrank, vom staubsaugenden Roboter etc. gebracht haben. Sie sprechen von der digitalen Revolution und dies schließt alle Bereiche des Lebens ein. Und da stellt sich die Frage: Wohin entwickelt sich der Mensch? Welche Bedürfnisse hat er? Wie sieht die digital-beeinflusste Arbeitswelt aus? Was ist die digitalgesteuerte Mobilität? Welche Wohnformen beschert uns die digitale Revolution? Zukunftsdenken, nichts für unsere Branche? Doch! Wer Mietshäuser baut und 60 Jahre lang vermieten will, muss sich mit der Digitalisierung befassen, auch wenn gerade kostengünstig bauen, Energie-wende „Wohnungsmangel“ auf der Agenda stehen.

Lesen Sie hier ab Seite 4 „EU-Kommissar Oettinger zur BID-Studie...“ Und klicken Sie im Artikel auch die Studie an. Sie gibt erste Hinweise über die Digitalisierung in unserer Branche. Und ganz wichtig: Ab Seite 96 finden Sie das Glossar zum Thema. Dort sind alle Begriffe aufgelistet, die uns in der nächsten Zeit begleiten werden.

Wie immer, bietet die führende Fachzeitschrift der Wohnungswirtschaft fundierte Beiträge, wie sie bei Printmedien kaum zu finden sind. Und Sie können jederzeit in unserem Archiv auf alle früheren Hefte zurückgreifen, ohne umständlich suchen zu müssen. So etwas bietet ihnen bisher kein anderes Medium der Wohnungswirtschaft. Unser nächstes Heft 72 erscheint am 30. November 2016.

Wer „A“ sagt muss auch „B“ sagen. Nach dem „ALFA“ Projekt geht das Energiesparen beim VNW in die zweite Runde. Das Projekt „BETA Nord – BetriebsEffizienz Technischer Anlagen“ ist jetzt gestartet. Es geht um die laufende energetische Betriebsführung und Optimierung von Heizungsanlagen. (mehr ab Seite 14)

Wie man schon mit der Auswahl der richtigen Heizkörper Energie sparen kann, macht die GWG Gladbeck vor. Aber lesen Sie selbst ab Seite 21.

Wie man schon bei der Innenraumplanung Rechtsstreitigkeiten mit den zukünftigen Mietern vermeiden kann, zeigen die neun Urteile zum Thema Fußboden. Lesen Sie ab Seite 29.

Oktober 2016. Ein neues TechnikHeft, mit neuen Inhalten.

Klicken Sie mal rein.

Ihr Gerd Warda